



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CXLIV. Markgraf Ludwig bestätigt der Gewandschneidergilde der Neustadt
Salzwedel der Altstadt im J. 1233 verliehene Privilegium, am 23.
November 1351.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

CXLIV. Markgraf Ludwig bestätigt der Gewandschneidergilde der Neustadt Salzwedel der
Altstadt im J. 1233 verliehene Privilegium, am 23. November 1351.

Nos Ludovicus, Dei gratia Brandenburgensis et Lusacie Marchio, sacri Romani Imperii Archicamerarius, Comes Palatinus Rheni, Bavarie et karinthie Dux, Tirolis et Goricie Comes nec non Aquilegensis, Tridentinensis et Brixinensis Ecclesiarum advocatus, coram universis tam presentibus quam futuris profiteamur publice in hiis scriptis, Quod in nostra constituti presentia consules ciuitatum nostrarum Soltwedel nobis literam ostenderunt, eujus tenor sequitur in hec verba: (Hic insertum est privilegium Johannis et Ottonis, Marchionum etc. No. I de 1233.) Qua quidem litera pulchre visa et audita coram nobis per omnes nostros consiliarios diffinitive compertum et juridice conclusum fuerat, quod inhabitatores nove civitatis ejusdem in perpetuum presentes et futuri predicto privilegio in domo communi et venali sue civitatis in omni forma, tenore et conditione, prout in dicta litera predecessorum nostrorum evidentius est expressum, nihil augendo vel minuendo cum tali iure frui debeant et gaudere sicut in ciuitate veteri est consuetum et hactenus obseruatum. In cuius rei testimonium presentes dari fecimus sigilli nostri appensionis communimine firmiter communitas, presentibus nobili viro Vlrico Comite de Lyndow, avunculo nostro dilecto, strenuisque viris Friderico de Lochen, nostro capitaneo, Johanne de Hufen, Camere nostre magistro, militibus, nec non honorabili viro Ludolpho de Bertensleuen, preposito in Soltwedel, Gevehardo, juniore de aluensleuen, Hempone de Knysebegk, Wernhero et Hinrico de Schulenborch et Consules ciuitatum Stendal, Gardelege, Sehufen, Werben et Osterborch cum ceteris pluribus fidedignis. Datum et actum Stendal, Anno domini M^o. CCC^o. LI^o. feria quarta ante diem sancte katharine.

Nach dem Originale des Salzwedeler Archives XIV, 16.

CXLV. Siegfried von Walstowe und sein Sohn überlassen ihren Antheil an der Lehnwaare
und dem Gericht über die Perwermhühle an das Kloster zum heil. Geist zu Salzwedel,
am 21. Dezember 1351.

Ick Siuert van Walstowe, Knappe, do wilik alle den, de dessen breek seen edder lesen, dat ick myt vulbord mynes sones Hannekes hebbe vorkofft vnde late to rechteme Kooppe den gheiftliken heren to deme hilghen Gheiste bi der Stad to Soltwedel — myn deel vnde myner rechten Eruen deel der Lehnwaare ouer de Mole to Peruere vnde des richtes in der Molen vnde in dem Molen houe vnde des waters vnd der vlt vnde der wischen de dar to horen, vor vestehalf marck suluers, de se my rede gheuen hebben. Dyt vorbenomde Gud hebbe ick vnde myn sone Hannes ehn gelaten myt allerlei rychte, myt dem hoghesten vnde myt dem sydesten, vnde hebbe se dar inne ghewiefet ewichliken to besittende —. Vortmer so bekenne ick Siuert vnde Hannes, myn sone, van Walstowe, dat we ghelouet hebben vnde louet en trouwen myt ener samenden hant den vorbenomeden heren, demé proueste vnd dem priori vnde deme helen Conuente vnde ehren nakomelinghen, este de vorbenomede Molen vnde stücke, de dar to ghenoe-